regenbogenfamilien
familles arc-en-ciel
famiglie arcobaleno
famílias d'artg

Dachverband Regenbogenfamilien

JAHRESBERICHT 2010-2011

Inhalt

1. Rückblick Vereinsjahr 2010 / 2011 3

2. Mitglieder 4

3. Vorstand 4

4. Arbeitsgruppen 5

4.1 AG Auftritt / Web 5

4.2 AG Politik 6

4.3 AG Beratung / Dienstleistungen 6

4.4 AG Fundraising 7

4.5 AG Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen 7

5. Events 9

5.1 Mondopoly 9

5.2 PLANES Seminar 9

5.3 Konferenzen 9

5.4 Soiree zum Familienthema 9

5.5 Nationale Tagung Regenbogenfamilien 9

5.6 Wanderausstellung zum Thema Regenbogenfamilien 10

5.7 Aktionstag in Bern 10

5.8 Seminar über Gender Studies der Universität Genf 10

5.9 Pride in Zürich 10

5.10 Pride in Genf 11

6. Europäische Events 11

6.1 Erste Europäische Tagung der Regenbogenfamilien in Paris 11

6.2 Europride in Rom 11

7. Jahresrechnung 12

8. Danke 13

1. Rückblick Vereinsjahr 2010-2011

Am 10. September 2010 haben siebzehn Personen im Dynamo in Zürich die Gründung des Dachverbands Regenbogenfamilien beschlossen. An der Gründungsversammlung wurden die Statuten genehmigt und der Begriff „Regenbogenfamilie“ wie folgt definiert: Eine Regenbogenfamilie ist eine Familie, in der sich mindestens ein Elternteil als lesbisch, schwul, bisexuell oder transgender versteht.

Seit seiner Gründung versteht sich der Dachverband Regenbogenfamilien als Ansprechpartner gegenüber Behörden, Politik und Öffentlichkeit, und er vertritt die Anliegen und Interessen von Regenbogenfamilien in der ganzen Schweiz auf politischer und sozialer Ebene. Als Ziele wurden festgehalten, dass der Verein die soziale und rechtliche Gleichstellung von Regenbogenfamilien in der Schweiz fördert und sich für die Vernetzung der Familien untereinander und mit weiteren interessierten Personen und Organisationen im In- und Ausland einsetzt. Mit Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit soll der Verein zur Sichtbarkeit von Regenbogenfamilien beitragen und ein breites Angebot, von Dienstleistungen bis zur Beratung von interessierten (Fach-)Personen, bereitstellen.

In den ersten Monaten des Dachverbands Regenbogenfamilien waren der Vorstand und aktive Mitglieder damit beschäftigt, die LGBTIQ-Community über den neuen Verein zu informieren, Mitgliedschaften zu gewinnen, ein Logo sowie eine Website zu designen, Fakten und Stellungnahmen zum Thema Regenbogenfamilien zu sammeln und aufzubereiten sowie den ersten Anlass vorzubereiten.

Als eigentlicher Gründungsanlass fand im April 2011 die Nationale Tagung Regenbogenfamilien statt. Über zweihundert Leute kamen ins Kornhausforum in Bern, wo in einem bunten Programm aus Podiumsdiskussionen und wissenschaftlichen Vorträgen die aktuelle Situation von Regenbogenfamilien in der Schweiz beleuchtet wurde. Eine europäische Wanderausstellung zum Thema Regenbogenfamilien konnte in den Räumlichkeiten des Kornhausforums und später über einen Monat lang in der Villa Stucki besichtigt werden.

Der vom Dachverband Regenbogenfamilien im Mai 2011 initiierte Aktionstag „Ja zur Aufhebung des Adoptionsverbotes“ in eingetragenen Partnerschaften war ein voller Erfolg: Bei strahlendem Sonnenschein forderten beinahe zweitausend Menschen, unterstützt von politischen Parteien und Interessengruppen, das nationale Parlament auf, endlich das Adoptionsverbot aus dem Partnerschaftsgesetz zu streichen.

Im Juni 2011 nahm der Dachverband Regenbogenfamilien an der Pride in Zürich teil, und gemeinsam mit der „Groupe homoparents“ waren wir im Juli 2011 ausserdem mit Cargocycles an der Pride in Genf und halfen an den beiden Ständen im Village mit, das Kinderprogramm zu organisieren.

Seit der Frühjahrsession 2011 werden die Parlamentarier regelmässig mit Fakten und Neuigkeiten zu Regenbogenfamilien beliefert, und seit der Sommersession 2011 gehen aktive Mitglieder regelmässig zur Lobbyarbeit ins Bundeshaus.

2. Mitglieder

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat 110 Mitgliedschaften.

MITGLIEDER Einzelpersonen	Paare / Familien	Organisationen	Total
44 Einzel-MG	57 Paar- / Familien-MG	9 Kollektiv-MG	110 MG

3. Vorstand

Seit Gründung des Dachverbands Regenbogenfamilien besteht der Vorstand aus:

Co-Präsidentin: **Chatty Ecoffey,** Genf
Co-Präsident: **Martin della Valle,** Bern
Vize-Präsidentin: **Maria von Känel Scheibling,** Greifensee
Kassier: **Felix Gloor,** Kilchberg
Aktuarin: **Martina Scheibling von Känel,** Greifensee

Seit Juni 2011 zur Unterstützung in der Romandie:
Vorstand: **Barbara Konrad,** Genf

Im Tessin werden Presseanfragen zu Regenbogenfamilien kompetent beantwortet von:
Donatella Zappa

Alle Vorstandsmitglieder freuen sich auf ein neues Vereinsjahr.

4. Arbeitsgruppen

4.1 AG Auftritt – Web

In Zusammenarbeit mit dem Giessform Atelier in Bern wurde das Logo vom Dachverband Regenbogenfamilien designt. Die Corporate Identity wurde von einer aktiven Mitfrau gestaltet.

Seit Aufschaltung im September 2010 wird die Website gut besucht. Ein Höchstwert von insgesamt 2022 unterschiedlichen Besuchern wurde im Mai 2011 erzielt, zur Zeit des Bundesgerichtsentscheids zum Thema Adoption in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften.

Insgesamt wurden bis jetzt 11 Newsletter publiziert, mehrheitlich in Deutsch, aber auch in Italienisch und Französisch; 146 eingetragene Benutzerinnen und Benutzer werden über Neuigkeiten zum Thema Regenbogenfamilien und über interessante Veranstaltungen informiert. Der Newsletter kann über unsere Homepage www.regenbogenfamilien.ch abonniert werden.

Im Vereinsjahr 2010/2011 wurden von uns rund 3'000 Mails bearbeitet.

WEB MONATLICHE HISTORIE

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
September 2010	119	236	6'048	31'822	154.52 MB
Oktober 2010	351	596	10'887	48'247	1.06 GB
November 2010	448	687	9'898	46'851	1.75 GB
Dezember 2010	495	666	8'341	31'615	1.65 GB
Total 2010	**1'413**	**2'185**	**35'174**	**158'535**	**4.62 GB**
Januar 2011	599	904	8'548	34'335	2.05 GB
Februar 2011	722	1'139	15'758	66'700	3.01 GB
März 2011	1'229	1'930	17'587	76'890	3.97 GB
April 2011	1'728	2'852	23'676	111'448	6.39 GB
Mai 2011	2'022	3'256	23'617	100'085	4.64 GB
Juni 2011	873	1'434	9'497	43'395	1.58 GB
Juli 2011	656	1'076	6'791	23'635	1018.37 MB
August 2011	577	1'080	11'597	45'840	1.17 GB
September 2011	629	1'096	8'363	32'767	1.06 GB
Total 2011	**9'035**	**14'767**	**125'434**	**535'095**	**24.86 GB**

4.2 AG Politik

Auf politischer Ebene machte die am 15. Juni 2010 eingereichte Petition „Gleiche Chancen für alle Familien“ auf die rechtliche Diskriminierung von Regenbogenfamilien aufmerksam. Zeitgleich wurden die Motion der grünen Nationalrätin Katharina Prelicz-Huber zur Aufhebung des Adoptionsverbots für Personen in eingetragenen Partnerschaften und die Motion von SP Nationalrat Mario Fehr zur Öffnung der Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare eingereicht. Der Bundesrat empfahl dem Parlament im September 2010 beide Motionen zur Ablehnung. Der Dachverband reagierte mit einer ersten Medienmitteilung darauf; gleichzeitig wurden alle National- und Ständeräte über die rechtlichen Benachteiligungen von Regenbogenfamilien informiert und mit entsprechenden Fakten beliefert.

Vom Aktionstag „Ja zur Aufhebung des Adoptionsverbots“ am 7. Mai 2011 haben alle Mitglieder der Rechtskommission sowie weitere National- und Ständeräte eine Postkarte von Regenbogenfamilien erhalten. Die Petition „Gleiche Chancen für alle Familien“ wurde im Juni 2011 in der Rechtskommission des Nationalrats behandelt und von einer Mehrheit der Mitglieder zur Ablehnung empfohlen, obwohl die Schweiz im Vorfeld die UNO Menschenrechtsresolution unterzeichnet hatte, welche Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung verurteilt. Dies hat die AG Politik veranlasst, eine weitere Medienmitteilung zu verfassen, um auf die Diskriminierungen von Eltern und Kindern in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften aufmerksam zu machen. Gleichzeitig wurden die Mitglieder der Rechtskommission nochmals angeschrieben. Ende September 2011 wird die Petition nun im Plenum behandelt.

Seit der Frühjahrsession 2011 geht eine Gruppe aktiver Mitglieder an einzelnen Tagen in die Wandelhalle des Bundeshauses und sucht das Gespräch mit den anwesenden Politikern und Politikerinnen. Zentrales Anliegen dabei ist es, die Parlamentarier auf die ungenügende rechtliche Absicherung unserer Kinder hinzuweisen. Wir möchten eine Mehrheit der Parlamentarier für die Stiefkindadoption gewinnen, damit mögliche Abstimmungen über die Petition und Motionen positiv ausfallen.

Seit Juli 2011 kann der Dachverband Regenbogenfamilien in der Fachgruppe Politik der Lesbenorganisation Schweiz (LOS) und von Pink Cross mitwirken und sich an der Kampagne „Equal Rights“ beteiligen. Gemeinsam mit LOS, Pink Cross, Transgender Network, FELS, Wybernet und Network wird die Anpassung von fünfzehn verschiedenen Gesetzen gefordert – entsprechende Änderungsvorschläge werden auf der Website www.equalrights.ch publiziert. Die Akte „Equal Rights“ konnte im August 2011 dem Vizedirektor des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartments übergeben werden.

Auch im August 2011 baten wir alle amtierenden National- und Ständeräte, zu unserer Familienform Position zu beziehen. Gleichzeitig haben wir angeboten, in einem Unterstützungskomitee mit anderen Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Prominenten mitzuwirken. Die Rückmeldungen waren zahlreich und positiv.

4.3 AG Beratung / Dienstleistungen

In einem ersten Schritt haben wir bestehende Informationen, Studien und Fakten zu Regenbogenfamilien zusammengetragen und auf unserer Website unter Downloads veröffentlicht. Als zweiten Schritt haben wir gezielt Expertinnen aus dem rechtlichen, sozialwissenschaftlichen und medizinisch-ethischen Bereich um Stellungnahmen zur Situation von Regenbogenfamilien in der Schweiz angefragt und diese Dokumente auf unserer Website unter Fakten publiziert. Ebenso wurden Fachfrauen für spezifische Beratung zu rechtlichen, psychologischen und medizinischen Fragen angefragt, mit unserem Verein zusammenzuarbeiten, damit wir unsere Mitglieder und weitere interessierte Personen an kompetente Beraterinnen vermitteln können.

Zwei aktive Mitfrauen haben die Infobroschüre „Regenbogenfamilie ist…“ gestaltet und getextet. Die Broschüre wurde im April 2011 gedruckt und ins Französische übersetzt. Seither wird sie an allen Anlässen und Besuchen verteilt und bei Partnerorganisationen aufgelegt.

Aktive Mitglieder beitreiben eine kostenlose online-Beratung für Regenbogenfamilien und weitere interessierte (Fach-)Personen. Bisherige Mailanfragen konnten wir grösstenteils mit grundlegenden Informationen zur Situation von Regenbogenfamilien beantworten; in einzelnen Fällen haben wir an entsprechende Fachpersonen weitervermittelt. Unter beratung@regenbogenfamilien.ch sind 50 Anfragen eingegangen, unter conseils@famillesarcenciel.ch sind 20 Anfragen eingegangen, unter consulenza@famigliearcobaleno.ch sind 5 Anfragen eingegangen.

4.4 AG Fundraising

Rückwirkend auf das Gründungsjahr 2010 konnte beim Kanton Zürich eine Steuerbefreiung erzielt werden. Alle Mitgliedschaftsbeiträge und Spenden dürfen in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden.

Wir haben verschiedene Organisationen, Vereine und Einzelpersonen um finanzielle Unterstützung angefragt. Die Gesamtausgaben für die Nationale Tagung Regenbogenfamilien beliefen sich auf Fr. 22‘601.28. Davon hat die LGBTIQ-Community insgesamt Fr. 18‘360.– beigesteuert. Der restliche Betrag von Fr. 4‘241.28 wurde vom Dachverband Regenbogenfamilien getragen.

Die Gesamtausgaben für den Aktionstag beliefen sich auf Fr. 8’665.–, bei Einnahmen in der Höhe von Fr. 9’595.–. Insgesamt wurden durch die Soli-Buttons Fr. 3’040.– eingenommen. Den Erlös von Fr. 930.90 durfte der Dachverband Regenbogenfamilien für sich verbuchen.

Folgende Organisationen haben den Dachverband Regenbogenfamilien mit Spenden von Fr. 2‘000.– oder mehr unterstützt:

- Imbarco Immediato
- LOS
- Network
- Offstream
- Pink Cross

4.5 AG Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen

Der Dachverband Regenbogenfamilien wurde von verschiedenen Institutionen eingeladen, beispielsweise an die Höhere Fachhochschule für Kindererziehung in Zug (Podiumsgespräch Familienformen), die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Hebammen (besondere Schwangerschaften und Geburten), die Pflegekindaktion Schweiz, UBS Pride und CS Network. Wir erhielten die Gelegenheit, an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, z. B. dem Mondopoly Zürich oder einer Podiumsdiskussion von Pink Apple Frauenfeld. Viele aktive Mitglieder haben dazu beigetragen, Regenbogenfamilien sichtbarer zu machen.

Das Interesse der Medien für Regenbogenfamilien im 2010/2011 war gross. Über 140 Medienberichte (Print, online und TV/Radio) zum Thema Regenbogenfamilien wurden in allen Landesteilen der Schweiz verfasst und publiziert. Die grösste Medienpräsenz konnten wir im Zusammenhang mit unseren verschiedenen Veranstaltungen – Podiumsdiskussionen, Nationale Tagung Regenbogenfamilien in Bern, Aktionstag in Bern – erreichen. Der Bundesgerichtsentscheid zur Ablehnung des Adoptionsantrags wurde sogar im Ausland kommentiert. Die Interviewanfragen wurden von den Pressesprecherinnen in der Romandie, im Ticino und in der Deutschschweiz kompetent beantwortet, jedoch konnten nicht alle Interviewanfragen angenommen werden. Eine Auflistung verschiedener Berichte ist auf der Website ersichtlich.

Die vom Dachverband Regenbogenfamilien verfassten Pressemitteilungen werden jeweils nach Versand auf der Website unter der Rubrik Medien publiziert. Diese sind auch über RSS-Feed verfügbar.

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit folgenden lokalen, nationalen und europäischen Organisationen der LGBTIQ-Community und aus der Familienpolitik sowie politischen Parteien Kooperationen erreichen können:

- ABQ (mündlicher Austausch)
- EJPD (Übergabe Akte „Equal Rights", www.equalrights.ch)
- Equaljus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, www.equal-jus.eu)
- Family Equality Council (USA, führende Fürsprecherorganisation für Regenbogenfamilien – weltweiter Regenbogenfamilientag, org. 6. Mai 2012)
- familyproject (Treffen Familyproject)
- FDP Radigal (Aktionstag in Bern)
- Fédération Genevoise des associations LGBT (Aktionstag in Bern)
- FELS (Nationale Tagung Regenbogenfamilien, Mondopoly 2011)
- flg Spanien (Wissensaustausch)
- GaySVP (Aktionstag in Bern)
- Gender Studies Basel (UBS und ZKB)
- Gender Studies der Universität Genf (Seminar)
- GLL (Mondopoly 2011, Vorstandskonferenz, Vorbereitung ZHPF, mögliche Kooperation für weitere grössere Events)
- Groupe homoparents d'Espace 360 (Seminar, Konferenz, Pride 201, Treffen)
- Grüne Partei der Schweiz (Aktionstag in Bern)
- HAB (Kunstausstellung Villa Stucki)
- ILGA-Europe (Pressemitteilungen publiziert)
- ILGA-World (Pressemitteilungen publiziert)
- Imbarco Immediato (Nationale Tagung Regenbogenfamilien, Bern)
- JUSO (Aktionstag in Bern, Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- Lestime (Familien Thema)
- LGBT PN Canada (kanadisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – weltweiter Regenbogenfamilientag, org. 6. Mai 2012)
- LOS (Podiumsdiskussionen, nationale Tagung in Bern, Aktionstag, Equal Rights)
- L-Punkt (gegenseitiges Vorstellen)
- LSVD Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- MMI (Wissensaustausch, Referentin)
- NELFA (Europäisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – europäische Tagung Regenbogenfamilien, aktives Mitglied, Europride Rom 2011)
- NETWORK (nationale Tagung in Bern, Aktionstag)
- Offstream (Aktionstag in Bern)
- Pflegekinder Aktion Schweiz (Wissensaustausch, Referentinnen)
- PLANES, die Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit (Seminar)
- Pink Cross (Podiumsdiskussionen, nationale Tagung in Bern, Aktionstag, Equal Rights)
- Pride 2011 Genf (Parade)
- Pro Familia Schweiz (als aktives Mitglied gewählt)
- Queerdom (Nationale Tagung Bern, Aktionstag)
- SKMR (Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte, mögliche Zusammenarbeit)
- SP FG sexuelle Orientierung und Identität (Pressekonferenz Menschenrechte LGBT)
- SP Schweiz (Aktionstag in Bern)
- Transgender Network (Infobroschüre Regenbogenfamilien, Aktionstag in Bern)
- Verein Familienchancen (Petition „gleiche Chancen für alle Familien")
- Villa Stucki (GV und Kunstausstellung)
- Wybernet (Aktionstag, Vorstandssitzung, Equal Rights)
- Zürich Pride Festival (Parade)

5. Events

5.1 Mondopoly, 31. August 2010

Mondopoly stellt einen eigenen Zweig des Begegnungsspiels Ethnopoly dar, welches vom Verein Katamaran entwickelt und in den letzten Jahren in verschiedenen Schweizer Städten erfolgreich durchgeführt wurde. Dieses Städtespiel fördert auf spielerische Weise den Prozess eines respektvollen, neugierigen und aktiven Aufeinanderzugehens von verschiedenen Menschen. Im Zentrum stehen die Begegnung, der Dialog und die sinnliche Erfahrung mit anderen, was zu einem grösseren Verständnis für die jeweilige Situation und zu einem wechselseitigen Gewinn auf allen Seiten führen soll. Während zweier Tage wurde eine Gruppe gebildet, bestehend aus der Mutter einer lesbischen Frau (FELS), einem schwulen Mann, einer lesbischen und einer bisexuellen Frau (GLL) und einer lesbischen Mutter (Regenbogenfamilien). Die Schüler aus der Stadt Zürich hatten die Möglichkeit, LGBTIQ-Menschen zu treffen.

5.2 PLANES Seminar, 28. September 2010

Der Dachverband Regenbogenfamilien führte, zusammen mit der Westschweizer Groupe homoparents d'espace 360, ein vierstündiges Seminar über neue Elternschaftsformen am Universitätsspital Lausanne durch. Den Auftrag dazu gab die Westschweizer Sektion von PLANES (die Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit).

5.3 Konferenzen vom 19. und 29. November 2010

Zusammen mit der Groupe homoparents d'espace 360 organisierten wir zwei Konferenzen: die erste mit dem Titel **„schwule Eltern"** von Martine Gross (Wissenschafterin am CNRS) in Partnerschaft mit dem Filmfestival „Everybody's perfect". Die zweite Konferenz mit dem Titel **„Lesbische Mütter: Die Heteronormativität im Vergleich mit der Regenbogen-Elternschaft"** vom 29. November 2010 in Partnerschaft mit den Gender Studies der Universität Genf.

5.4 Soiree zum Familienthema, 27. November 2010

Der Verein Lestime in Genf organisierte einen Diskussionsabend zum Thema **„Lesbischwule Partnerschaften und die Adoption: wo bleibt das Interesse des Kindes?".** Im Vorfeld wurde der kanadische Dokumentarfilm „Mes deux mamans" gezeigt. Der Dachverband Regenbogenfamilien und die LOS waren zur Diskussion eingeladen.

5.5 Nationale Tagung Regenbogenfamilien, 9. April 2011

Über 200 Besucher fanden am Samstag, 9. April 2011, den Weg ins Kornhausforum in Bern, wo die Nationale Tagung Regenbogenfamilien über die Bühne ging. In einem bunten Programm aus Podiumsdiskussionen, wissenschaftlichen Vorträgen und einer Ausstellung wurde die aktuelle Situation von Regenbogenfamilien in der Schweiz beleuchtet. Anwesende Politikerinnen und Politiker prognostizierten, dass mit der Aufhebung des Adoptionsverbots für eingetragene Partnerschaften frühestens im Jahr 2016 gerechnet werden kann.

5.6 Wanderausstellung zum Thema Regenbogenfamilien, 13. April – 18. Mai 2011

Wir präsentierten europäische Kunst zum Thema Regenbogenfamilien. Fotografien, Zeichnungen und Poesie zeigten Lebensrealitäten von Regenbogenfamilien auf. Die Ausstellung selbst und die Zusammenarbeit mit der HAB und der Villa Stucki waren ein voller Erfolg! Es wurde in verschiedenen Medien und Quartierzeitschriften berichtet.

5.7 Aktionstag in Bern, 7. Mai 2011

Der graue Bundesplatz in Bern einmal bunt und fröhlich. Beinahe 2'000 Personen demonstrierten anlässlich des Aktionstages Regenbogenfamilien gegen das Adoptionsverbot und für gleiche Rechte für alle Familien. Nach dem negativen Bundesgerichtsentscheid am 5. Mai 2011 war es höchste Zeit, ein Zeichen zu setzen. Und das ist uns allen **gemeinsam** garantiert gelungen!

5.8 Seminar über Gender Studies der Universität Genf, 18. Mai 2011

Teilnahme am Seminar über Regenbogenfamilien der Gender Studies (Universität Genf).

5.9 Pride in Zürich, 18. Juni 2011

Der Dachverband war an der Demo am Zürich Pride Festival dabei. Unsere Präsenz wurde vom Verein Familienchancen und dem Schweizerischen Hebammenverband unterstützt.

5.10 Pride in Genf, 2. Juli 2011

Der Dachverband war an der Pride in Genf dabei. Neben der Demo wurde auch ein grosser Stand mit Kinderprogramm geboten, der von vielen Familien, Freunden und Interessierten besucht wurde. Herzlichen Dank an Chatty Ecoffey für diesen wundervollen Tag!

ESTER PAREDES

MAURANE DI MATTEO

6. Europäische Events

6.1 Erste Europäische Tagung der Regenbogenfamilien in Paris (17. und 18. September 2010)

Der Dachverband Regenbogenfamilien nahm an der ersten Europäischen Tagung der Regenbogenfamilien teil, welche am 17. und 18. September 2010 in Paris stattfand. Diese Tagung wurde organisiert von der französischen APGL (Association des parents gays et lesbiennes) und dem europäischen Netzwerk Nelfa (Network of European LGBT Families Associations), bei welchem die APGL Mitglied ist.

6.2 Europride in Rom, 9.–11. Juni 2011

Dank unserer NELFA-Mitgliedschaft wurde ein Vorstandsmitglied an die Europride in Rom eingeladen. Wir wurden gebeten, an einer Podiumsdiskussion mitzuwirken, und erhielten die Möglichkeit, über Regenbogenfamilien in der Schweiz zu berichten. Das Interesse war gross, und die Podiumsdiskussion ein voller Erfolg; insgesamt ca. 150 Personen nahmen teil.

Bei der Parade waren wir beim Umzug der Regenbogenfamilien mit dabei. Wir erhielten auch VIP-Eintritte zum Lady Gaga-Konzert vom Verein Famigliearcobaleno und eine persönliche Einladung an alle Aktivisten vom Prinzen Jonathan Doria Pamphilj. Der Austausch zwischen den Aktivisten war sehr rege, und wir durften unter anderem auch Persönlichkeiten wie die Politikerin Paola Concia und die diesjährige Preisträgerin des Martin Ennals Award für Menschenrechtsverteidiger, Kasha Jacqueline Nabagesera, kennenlernen.

7. Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG von 10.9.10 bis 9.9.11

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		7‘155.–
Spenden		17‘800.–
Eintritte Nationale Tagung 9.4.11		4‘325.–
Einnahmen Aktionstag 7.5.11		2‘000.–
Überschuss Aktionstag (LOS)		52.–
Honorar HFK		100.–
Zinsen		0.15
Aufwand Nationale Tagung 9.4.11	17‘910.78	
Aufwand Aktionstag	8‘638.65	
Mitgliedschaften	628.61	
Briefaktion (Parlamentarierbriefe)	942.30	
Erscheinungsbild (Giessform)	1‘890.–	
Tagungsgebühr Pro Familia Fachtagung 23.2.11	160.–	
Banner Regenbogenfamilien	364.80	
Spesen Medienmitteilungen	137.35	
Zugspesen	151.–	
Switch Jahresgebühr	51.–	
Kosten Kontoführung PC	3.–	
Einzahlungen am Schalter	50.20	
Total Aufwand / Ertrag	**30‘927.69**	**31‘432.15**
Jahresgewinn 2010/2011	504.46	

BILANZ per 9.9.11

	Aktiven	Passiven
Vereinskonto per 10.9.2010	0.–	
Jahresgewinn	504.46	
Kapital per 9.9.2011		504.46
Total Aktiven/Passiven	**504.46**	**504.46**

8. Danke

Viele Regenbogenfamilien haben der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Privatleben gewährt und damit einen grossen Beitrag geleistet zur Akzeptanz von Regenbogenfamilien!

Wir danken allen herzlich, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.

Die Arbeit für den Verein macht Spass! Willst du dich in irgendeiner Form einbringen, bist du jederzeit herzlich willkommen. Melde dich doch einfach bei uns.

Mail: info@regenbogenfamilien.ch
Telefon: 079 611 06 71

www.regenbogenfamilien.ch
info@regenbogenfamilien.ch
Postfach 3607
8021 Zürich
PC-Konto: 85-687610-6

regenbogenfamilien
familles arc-en-ciel
famiglie arcobaleno
famiglias d'artg